

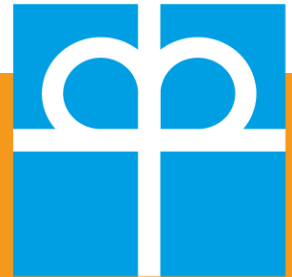


Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Schaumburg-Lippe



„TÜR AN TÜR“ HILFE (IN) DER NACHBARSCHAFT

INITIATIVGRUPPE DIAKONIE



UNSERE VISION

Zusammenhalt in gegenseitiger Liebe und Hilfsbereitschaft – einfach Hilfe haben! Die Kirchengemeinde ist der Ort für verlässliche soziale Kontakte und Beziehungen, kleine Hilfen und Unterstützung.

UNSERE ZIELE

In den beteiligten Kirchengemeinden ist „Tür an Tür“, eine Gemeinschaft von 5-10 helfenden Nachbarn, unterwegs.
„Tür an Tür“ ist gut vernetzt mit den weiteren Hilfeangeboten im Wohnort und eingebunden in die Kirchengemeinde.
„Tür an Tür“ unterstützt die Bindung der Bewohner an die Kirchengemeinde und verbindet gleichzeitig die Kirchengemeinde mit den weiteren zivilgesellschaftlichen Akteuren am Wohnort.

SO ARBEITEN WIR DARAN

Durchführung: Wie erreichen wir unsere Ziele?
In den drei bis fünf Kirchengemeinden, die mit dem Projekt starten, werden in einer Planungsgruppe (Vertreter der Initiativgruppe und Vertreter aus den Gemeinden) die konkreten Umsetzungsschritte verabredet. Dazu gehören insbesondere die Auswahl der/des Mitarbeitenden für den Aufbau und die Koordination des Projektes.
Die Projektkoordination soll mit einem Stellenumfang von bis zu einer Stelle erfolgen. Je nach Situation in den beteiligten Gemeinden und den Ergebnissen der Planungsgruppe kann diese Stelle auf mehrere Personen mit gemeindenaher Anbindung geteilt werden.
In der Startphase werden „helfende Nachbarn“ geworben, gesucht und gefunden.
Die Projektkoordination erfolgt auf drei Ebenen:
Akzeptanz und Unterstützung in den Kirchengemeinden (Lust zum Mitmachen wecken)
Begleitung der „helfenden Nachbarn“ (Austausch, Schulung, Gemeinschaft)
Vernetzung von „Tür an Tür“ in der Kirchengemeinde, dem Wohnort und darüber hinaus.
Benötigte Ressourcen:
Im Projektzeitraum ca. 50 T€/ Jahr für Personal und ca. 10 T€/Jahr für den Sachaufwand.

KONTAKT

Initiativgruppe Diakonie: Sprecher Günter Hartung